



## Empfang der Tollitäten in der Landesregierung 2007

Was haben sich Karnevalisten vorrangig zur Aufgabe gemacht? Freude, Frohsinn und ein bisschen Farbe in den grauen Alltag zu bringen.

Und genau dieses konnten wir unserem Ministerpräsidenten Matthias Platzeck einmal praktisch vermitteln. Zwischen Gesundheitsreform im Bundestag und wichtigen Entscheidungen im Landtag - grauer Politalltag - eine Stunde Pause.

Kurzer Zwischenstopp: 1. Empfang von Berliner und Brandenburger Tollitäten in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg im festlich geschmückten Brandenburgsaal in Potsdam.

16 Prinzenpaare nebst Präsident der jeweiligen Gesellschaft waren sehr gern der Einladung des Ministerpräsidenten gefolgt. In seiner Begrüßungsrede hob Herr Platzeck besonders das Engagement der Karnevalisten im Rahmen der Jugendarbeit und der Sozialbetreuung hervor. Karneval ist auch ein Stück Kulturgut das gepflegt werden muss, denn der Karneval in Brandenburg hat eine lange Tradition zu verzeichnen.

Der Präsident des Karnevalverbandes Berlin-Brandenburg, Walter Kassin, bedankte sich für diesen Empfang und betrachtete ihn als historischen Akt in der Entwicklung und Pflege unseres Brauchtums des Karnevals in Brandenburg, aber auch für den gesamten ostdeutschen Raum. Die Entwicklung des Karnevals im ostdeutschen Raum hat inzwischen Anerkennung und Lobesworte in den sogenannten Karnevalshochburgen entlang des Rheines erlangt.

Der Karneval in Berlin-Brandenburg ist recht vielseitig in seiner Form, aber alle haben ein gemeinsames Ziel - und dieses brachte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, einen Tag vorher in der Presse auf den Punkt:

"Die Menschen in Deutschland müssen lernen mehr zu lächeln..." Herr Wowereit, gerade wir Karnevalisten wollen es ja vermitteln, schließen Sie sich uns an und lassen Sie es uns gemeinsam anpacken. Der Präsident überreichte danach dem Ministerpräsidenten betreffend dazu den 1. Orden "Ein Füllhorn für Alle".

Nun erfolgte, nach Vorstellung der jeweiligen Gesellschaften und Tollitäten durch den Präsidenten des KVBB, die Ordensübergaben an den Ministerpräsidenten. Auch dabei war des jüngstes Kinderprinzenpaar aus Berlin-Brandenburg Prinz Vincent und Prinzessin Sarah, beide gerade mal 5 Jahre jung aus Forst-Sacrow. Prinz Christian 43. und Prinzessin Maylie I. vom Brandenburger Karneval Club überreichten als letztes Prinzenpaar ihren Sessionsorden und bedankten sich im Namen aller Tollitäten für diese Einladung. Sie hoben besonders hervor, dass mit diesem Empfang erstmals offiziell Dank und Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit der 144 Mitgliedsvereine mit ihren fast 15.000 Mitgliedern ausgesprochen wurde.

"Sie ist zugleich Würdigung der geleisteten Kinder- und Jugendarbeit. Vielleicht entsteht mit dem heutigen Tag auch zukünftig eine Tradition dieser Zusammenkünfte in der fünften Jahreszeit. Herr Ministerpräsident, mal ehrlich, wer möchte schon auf den Anblick und die Küsschen solcher Prinzessinnen verzichten?" Darauf konnte Ministerpräsident Platzeck nur eines antworten: "Der nächste Empfang findet statt, der Termin wird alsbald festgelegt und nicht verschoben".

Die Zeit reichte noch für ein paar Erinnerungsfotos, ein Gläschen Bier und dann gings, sicherlich ohne Orden, ab ins Kabinett.

Apropos Bier, die Tollitäten und Abordnungen blieben noch im Anschluss zu einem kleinen Stehempfang und da gab es Kölsches Bier und nen Halven Hahn. Wir konnten gut damit leben, aber auf unsere Berliner Boulette mussten wir dennoch nicht verzichten.

Nochmals herzlichen Dank für diesen Empfang im Namen des Karneval-Landesverbandes Berlin-Brandenburg

Walter Kassin  
Präsident

